



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

12. März 2019

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3224

Telefax 0211 871-3231

**Kleine Anfrage 2049 des Abgeordneten Frank Sundermann der
Fraktion der SPD „Schließung von Standorten der Wasserschutz-
polizei NRW“, LT-Drs. 17/5131**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 2049
wie folgt:

**Frage 1 In welchem Rahmen/Frequenz wird zukünftig die was-
serschutzpolizeiliche Aufgabenwahrnehmung im Be-
reich Bergeshövede und Bramsche durch den Einsatz
von Streifenbooten und -wagen gewährleistet?**

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

**Frage 2 Wie hoch ist das jährliche Einsparpotenzial, wenn man
die einzusparende Miete der beiden Liegenschaften
gegen die Mehrkosten durch Sprit, Abschreibung,
Leasing und Personalstunden für mögliche Transfer-
fahrten und Rückbaukosten an den Liegenschaften
gegenüberstellt? (Bitte um genaue Auflistung.)**

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Die Fragen 1 und 2 werden zusammen beantwortet.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



In der Vorlage 17/1598 für die Innenausschusssitzung am 17.01.2019 wurde dargelegt, dass der Bericht des Polizeipräsidiums Duisburg zur konzeptionellen Vorbereitung der Umsetzung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Wachdienst Wasserschutzpolizei (AG WSP) dem Ministerium des Innern nunmehr vorliegt.

Seite 2 von 3

Derzeit erfolgt eine umfassende referats- und abteilungsübergreifende Bewertung.

Erst nach Abschluss der Bewertung ist eine Entscheidung, wie und in welchem zeitlichen Ablauf die Umsetzung erfolgt, möglich.

Vor diesem Hintergrund kann eine Beantwortung der Fragen derzeit nicht erfolgen.

Frage 3 Wie sollen die in einem Streifenwagen anfahren den Beamten der WSP im Einsatzfall mit der Schiffsführung in Kontakt treten, da die Nutzung von mobilen Handfunkgeräten außerhalb eines Schiffes (Streifenbootes) gemäß der Binnensprechfunkverordnung nicht erlaubt ist?

Eine Kontaktaufnahme mit Schiffsführungen ist mit den dienstlich gelieferten Mobiltelefonen auf telefonischem Wege jederzeit möglich. Die Erreichbarkeit der Schiffe lässt sich durch Kontaktaufnahme zu der jeweiligen Revierzentrale der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ermitteln. Die Revierzentralen der WSV sind mit polizeilichen Leitstellen vergleichbar und versehen rund um die Uhr Dienst. Über den nautischen Informationsfunk (NIF) sind die Binnenschiffe für die Mitarbeiter der Revierzentralen ständig erreichbar. Eine Verbindungsaufnahme ist so auch zu unbekanntem Schiffsführungen möglich.

Zudem befindet sich das PP Duisburg aktuell im Genehmigungsverfahren mit der Bundesnetzagentur und der WSV, Fachstelle für Verkehrs-



techniken, zur Erlangung einer Ausnahmegenehmigung zum Betrieb von tragbaren Funkgeräten und Nutzung im Schifffahrtfunk im Rahmen des Einsatzes von Funkstreifenwagen. Die Beschaffung einer ausreichenden Anzahl entsprechender Geräte ist veranlasst.

Seite 3 von 3

Frage 4 Welche Eingaben bzw. schriftliche Unterstützung gab es von Behörden, Verbänden, Schiffsführern, Personen und von Seiten der anliegenden Firmen im Bereich der zu schließenden Liegenschaften?

2018 und 2019 gab es neben sieben Eingaben aus dem politischen Raum (MdB, MdL, Bürgermeister und Parteien) auch neun Eingaben bzw. schriftliche Unterstützung durch anliegende Firmen, Schiffsführer, Verbände und Vereine.

Darüber hinaus stellte die Polizeidirektion Osnabrück eine Sachstands-anfrage zur Schließung des Wachstandortes Bramsche.

Frage 5 Wie soll die WSP NRW eine effektive und effiziente Wahrnehmung wasserschutzpolizeilicher Aufgaben gewährleisten, wenn Wachen geschlossen werden?

Siehe Antwort zu Fragen 1 und 2.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul